



Westempore Hahnbach nach dem Abbau der Orgel

Ortschaft

» Hahnbach / Hamba / Kakasfalva

Landkreis

» Hermannstadt / Sibiu

Adresse

» Kronstadt, Schwarze Kirche

Baujahr

» 1837

Orgelbauer

» Johannes junior HAHN und Friedrich und Wilhelm MAETZ

Reparaturen oder Restaurierungen

» 1907 Karl Einschenk

Standort

» 2006 von der Westempore in Hahnbach abgebaut und nach Kronstadt transportiert
Sie ist auf der Südepore der Schwarzen Kirche aufgestellt.

Prospekt und Spieltisch

» Originale Zinnpfeifen, mit Löwenköpfen bemalt / tuburi originale din staniu, pictate cu guri de leu.,

Disposition**» 1. Manual**

Bourdon 16', Principal 8', Gedackt 8', Traversflöte 8', Gamba 8', Octav 4', Fugara 4', Flauto 4', Quinte 2 2/3', Waldflöte 2', Mixtur 3fach, Vox humana 8'(B/D)

» Pedal

Subbass 16', Oktavbass 8', Oktave 4', Trompete 8'

Andere Anmerkungen bezüglich der Disposition

» Gamba 8', Bourdon 16' und PK wurden 1907 von Karl Einschenk dazugebaut.

Die original von Mätz disponierte Vox humana 8' (geteilt in B/D) ist noch nicht eingebaut. Der Stock dazu wurde nach der originalen Vorlage in Martinsberg rekonstruiert.

Umfang Manual C-c'''

Umfang Pedal C-c'

Tremulant

Traktur

» Spieltraktur :

mechanisch

» Registertraktur :

mechanisch

Zustand

» Die Orgel war vor ihrem Abbau 2006 nicht mehr spielbar, weil die Abstrakten vom Marder angefressen und ein Teil der Metallpfeifen schon gestohlen waren.

Die Orgel wurde 2013 restauriert durch die Honigberger Orgelwerkstatt und auf der südlichen Empore der Schwarzen Kirche in Kronstadt aufgestellt.

Einweihung am 11. Oktober 2013 im Rahmen des Festivals Musica Coronensis.

Juni 2020: Einbau der einst existierenden Vox Humana 8' als Nachempfindung.

Stock bereits rekonstruiert nach der originalen Martinsberger Vorlage; siehe dazu unter Sonstiges, wo der Ausbau der Vox Humana 1877 vertraglich geregelt wurde.....

Der Einbau des neuen "alten" Registers wurde durch eine grosszügige Spende der Schweizer Accordeos Stiftung ermöglicht. Dafür danken wir herzlich.

Sonstiges

» ZAEKR 400/235 - 401

Contract zwischen "Herrn Joh. Hann und der Hannebacher Communität wegen der Reparatur unseres Positivs", 28. Febr. 1798: "1. Macht sich Herr Hann verbindlich drey neue Regester als 1. Quinte, 2. Sedez, 3. doppelte Mixtur aus ganz neuem Zinne herzustellen." Es unterschreibt: Johannes Hahn mp Orgelmacher.

ZAEKR 400/235 - 398

Berichtgebung durch Georg Reuer, OrtsNotarius, Hahnebach den 19. August 1837:

"... dafs in dem neuen schönen Tempel (1829-30 erbaut) eine, demselben angemessener Orgel erforderlich sey, in dem in der alten Kirche ein kleines Positiv vorhanden war,.. welches unter dem Kirchenbau, mit vielen Unkosten, durch den Orgelbauer Melchior Axchs, der stets betrunken arbeitete, vergrößert, und zum Gebrauche doch sehr schlecht ausfiel.."

"... und wurde somit zur Ergänzung des Mangels an einer guten Orgel... Anno 1834 gegenwärtiges Orgelwerk mit den einzig noch guten Orgelbauern in Siebenbürgen: Herrn Friedrich und Wilhelm Maetz aus Birlhelm... der Accord geschlossen,... wurde Anno 1837 den 18. May der Anfang dieses Orgelbau-Werkes unternommen und in diesem Jahr ... hauptsächlich (durch) Herrn Wilhelm Maetz... zur glücklichen Vollendung gebracht."

ZAEKR 400/235 - 322

"Kostenüberschlag über die Reparatur der Orgel in der ev. Pfarrkirche zu Hanebach"

"...Anstatt den zwei getheulten Registern Vox humana 8' und 4' (welche mit gegenwärtiger Konstruktion selbst bei bester Reparatur doch nicht ihren Zweck erfüllen würden) kommt ein neues Register Violin 8 Fufs,... Benanntes Register Violin ist nicht nur einzeln als Solis ausgezeichnet, sondern giebt dem Gesamttton der Orgel Kraft und besonders einen streichenden Toncharakter."

Hermannstadt, den 9. September 1877, Elisabethgasse No 41, Gottfried Hörbiger Orgelbauer.
(Gottfried Hörbiger ist der Bruder von Wilhelm Hörbiger.)



Westempore Hahnbach nach dem Abbau der Orgel



Orgel noch vollständig



Löwenköpfe



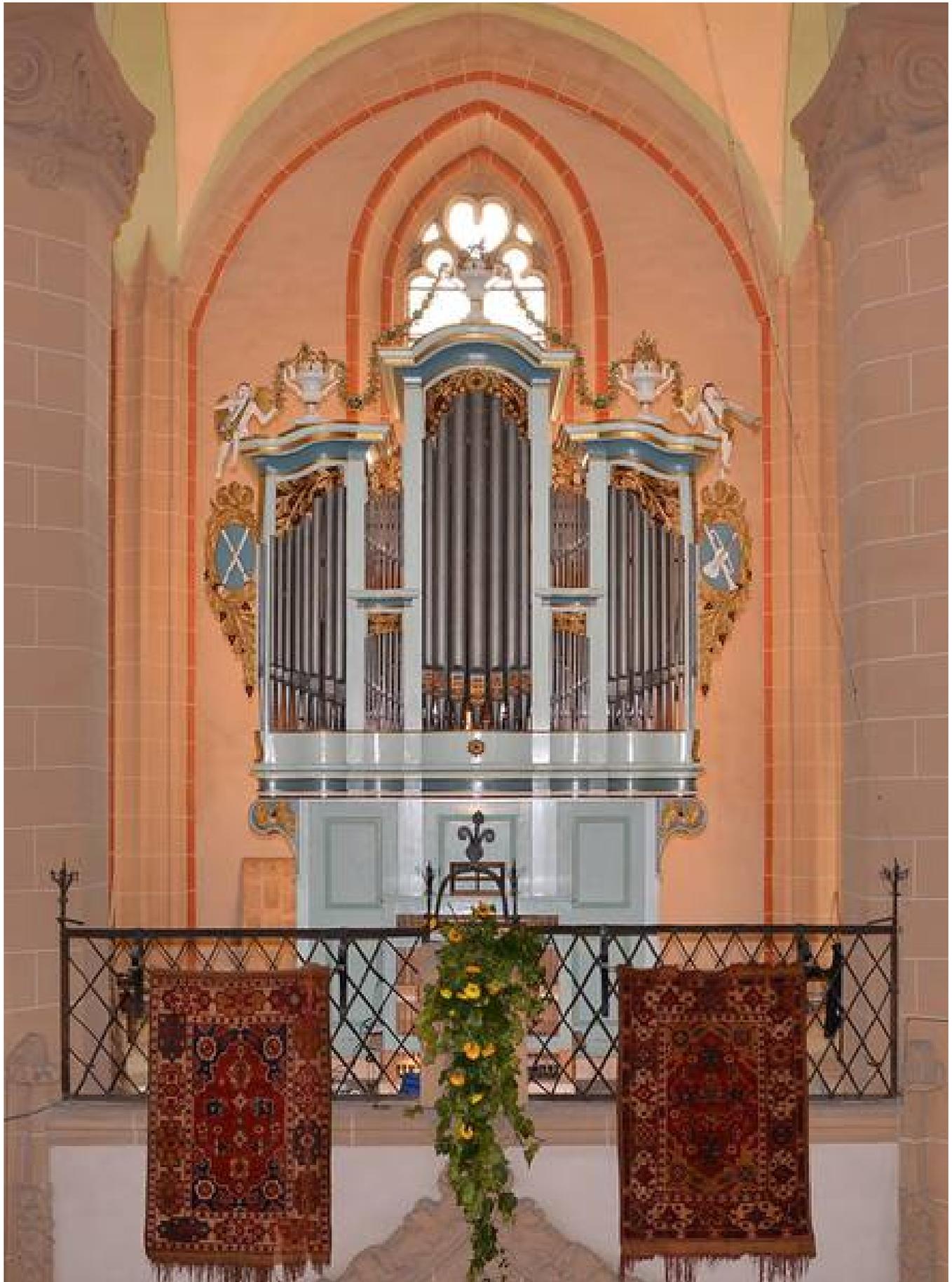
Spieltisch



Orgel im Raum, Foto von J. Fischer, 1960



Prospekt, Foto von J. Fischer 1960



In Kronstadt 2013



Die neugebauten, dem mutmasslichen Original nachempfundenen Pfeifen der Vox Humana haben am 5. Juni 2020 wieder ihren Platz in der Hahnbacher Orgel gefunden.



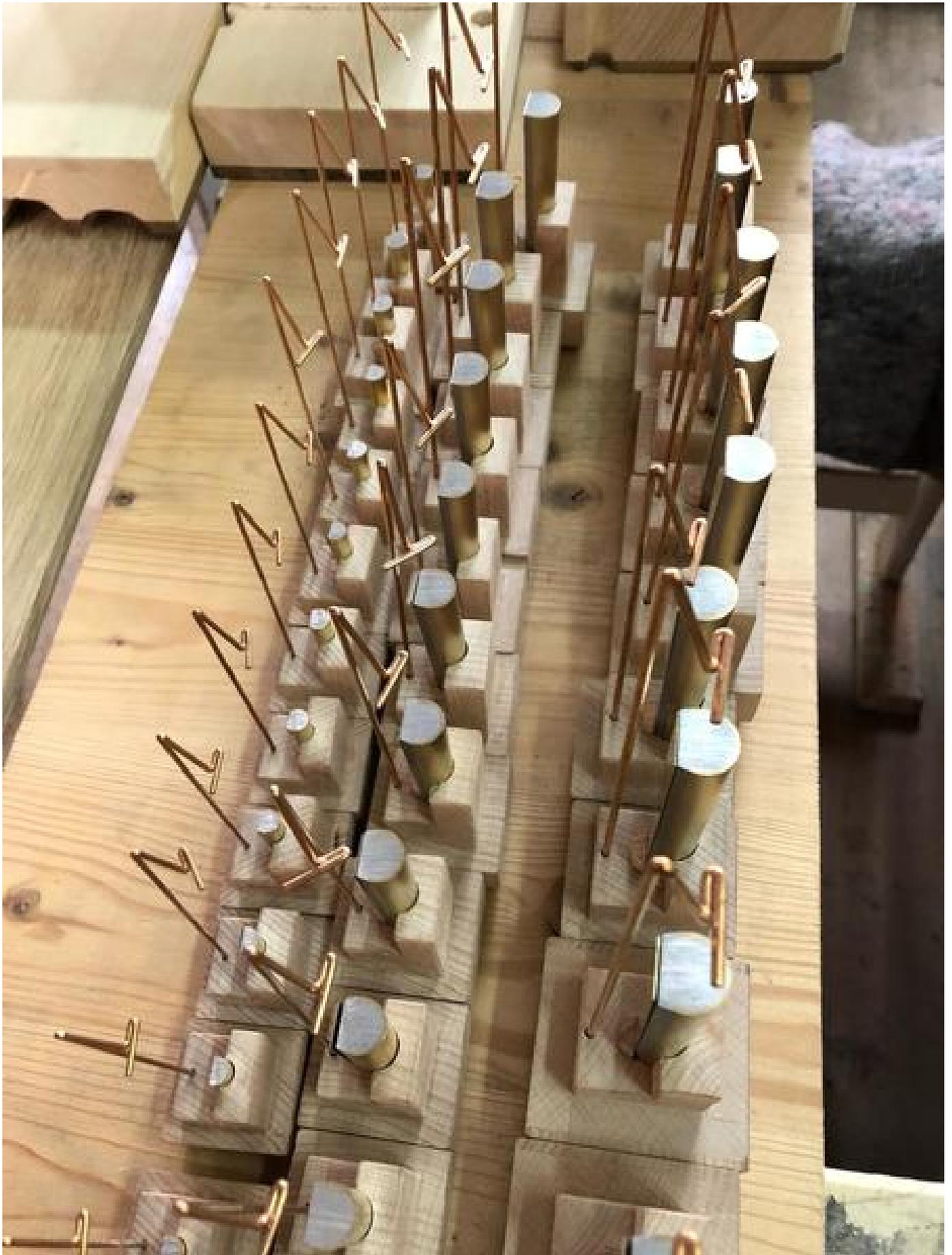
Petrica Mihoc beim Intonieren in der Schwarzen Kirche – Photo: Arpad Magayr, Intonateur



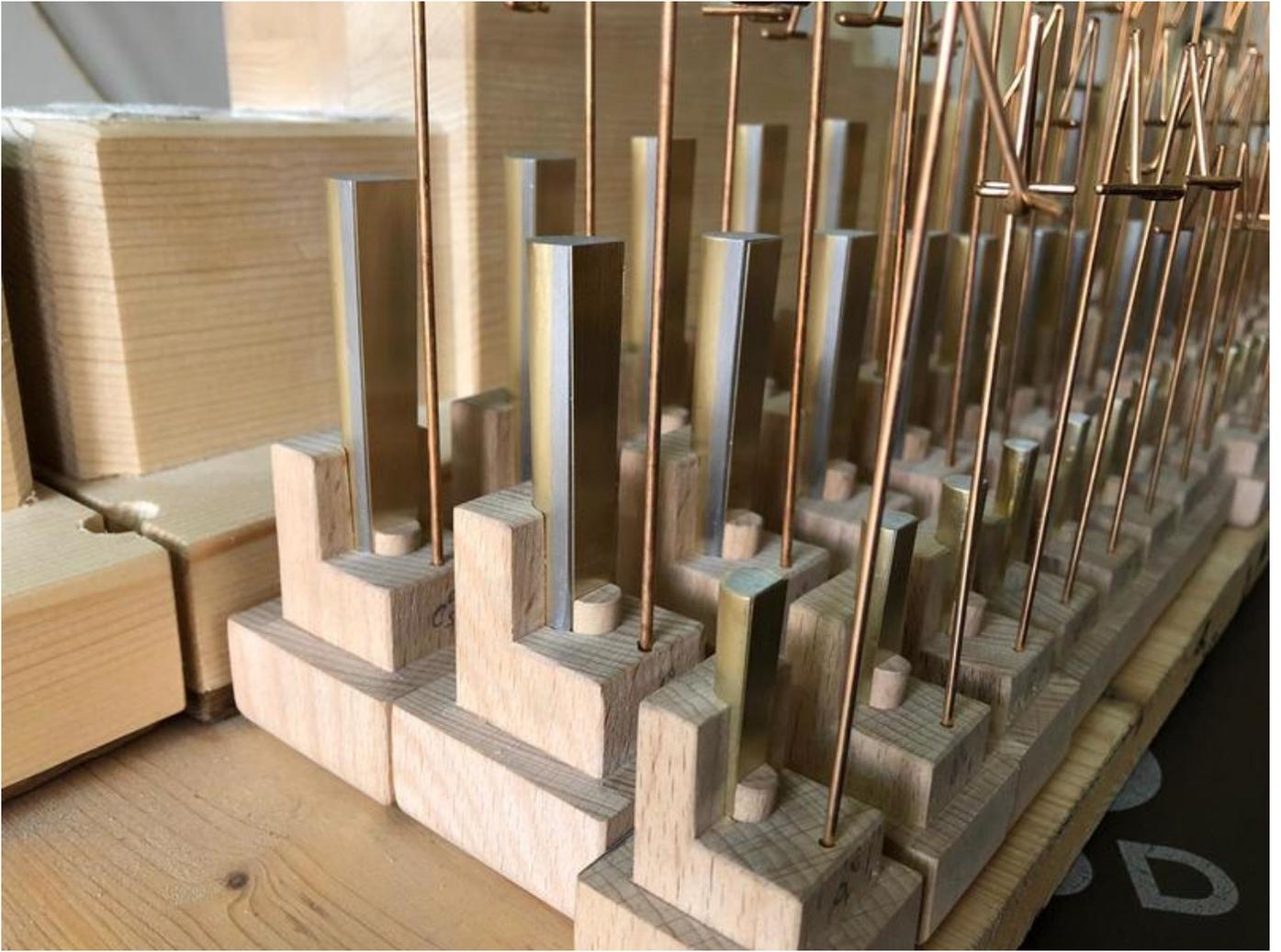
Vox Humana Rohbau



Vox Humana ohne Zungen / Stimmkrücken



Vox Humana in der Werkstatt



Vox Humana in der Werkstatt